



Konzeption des Begleitseminars im Praxissemester

Schulpädagogik und Unterrichtsforschung

Stand: 06/2026

QUALIFIKATIONSZIELE

Welche Kompetenzen sollen die Studierenden im Praxissemester erwerben?

- Erwerb von Wissen über Tiefenstrukturen der Unterrichtsqualität, insbesondere der lernförderlichen Unterrichtsgesprächsführung und Interaktion mit und zwischen Schüler:innen
- Kenntnisse über und Erprobung von interaktionsbasierten Praktiken im Unterrichtslabor – *Learning to Teach Lab: Science (LTL:S)*
- Systematische Beobachtung fremder sowie Planung, Analyse und Reflexion eigener Interaktions- und Kommunikationsstrukturen im Unterricht

Studierende:

- kennen Strategien und Methoden lernförderl. Unterrichtskommunikation.
- sammeln Erkenntnisse zur professionellen Unterrichtswahrnehmung und videobasierten Reflexion von Unterricht.
- sammeln Erfahrungen in der Gestaltung lernförderlicher Unterrichtsgespräche (Methoden und Strategien der Lehrer:innen-Schüler:innen-Interaktion).

METHODEN DES KOMPETENZERWERBS

Welche Lernarrangements werden in den Begleitveranstaltungen zum Kompetenzerwerb eingesetzt? (Methoden, Aufgaben, Lernwege etc.)

Bildungswissenschaftliche Themenbereiche:

a) Lerneinheiten:

- Grundlagen und Gestaltungsansätze lernförderlicher Unterrichtskommunikation
- Analyse fremden Unterrichts anhand von Unterrichtsvideos
- Simulation individuell geplanter Unterrichtssequenzen mit Fokus auf lernförderlicher Unterrichtskommunikation
- Systemat. Analyse von Interaktions- u. Kommunikationsansätzen im eigenverantworteten Unterricht mittels standardisiertem Fragebogentool – *Dialogic Teaching Questionnaire (DTQ)* – über gesamte Praktikumsdauer

b) Zieldefinitionen:

- Theorie-Praxis: von der kriteriengeleiteten Unterrichtsbeobachtung zum eigenen Handeln; u.a. Hospitationsaufträge zur Schüler:innenbeteiligung und zum Frage-/Rückmeldeverhalten der Lehrperson
- Analyse fremden Unterrichts anhand von Unterrichtsvideos
- Werkzeug I: Beobachtung von Schüler:innenbeteiligung im Unterricht
- Werkzeug II: Beobachtung von Lehrer:innenverhalten (Verlauf der Stunde/Frageformen/Rückmeldungen)
- Werkzeug III: Planung eigenverantworteter Unterrichtsstunde mit Fokus auf lernförderlicher Unterrichtskommunikation (konkrete Methoden und Strategien)
- Werkzeug IV: Dreimalige Analyse eigenverantworteten Unterrichts über Verlauf des gesamten Praktikums mittels DTQ

LEISTUNGSNACHWEISE

Welche Leistungsnachweise erbringen die Studierenden in den Begleitveranstaltungen während oder am Ende des Praxissemesters?

- Fristgerechte Abgabe aller Werkzeuge in digitaler Lehr-Lernumgebung
- Aktive Teilnahme an Unterrichtssimulation im LTL:S
- Schriftliche Abschlussreflexion (3-5 Seiten) auf Basis der semesterüberdauernden Analyse unterrichtlicher Interaktions- und Kommunikationsmuster im eigenverantworteten Unterricht (DTQ)

PRAXISSEMESTER IM AUSLAND (PSA)

Welche Informationen sind für das Praxissemester im Ausland relevant?

Studierende besuchen:

- ein Auftaktseminar im Semester vor dem Auslandsaufenthalt
- zwei digitale Sitzungstermine: A = Beobachtung fremden Unterrichts mit Fokus auf Interaktions- und Kommunikationsmustern (siehe Werkzeuge I und II); B = Fokus auf Analyse eigenen Unterrichts während des PSA
- Werkzeuge und Termine entsprechen Angaben in digitaler Lernumgebung des laufenden Praxissemesters im Inland

KONTAKT

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Zentrum für Lehrerbildung und Bildungsforschung
Simmelweisstr. 12
07743 Jena

Telefon: +49 3641 9-401700

E-Mail: zlb@uni-jena.de

Für die Inhalte ist die Schulpädagogik verantwortlich.

Herausgeber: ZLB| Bild: lookstudio
Layout nach einer Vorlage der Abteilung Hochschulkommunikation

www.zlb.uni-jena.de